

GEMEINDE Weisenbach



DAS JAHR 2016 IN WORT UND BILD

Herausgeber: Bürgermeisteramt Weisenbach:
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0, Telefax 07224 9183-22
E-Mail: buergemeisteramt@weisenbach.de



Jahresrückblick 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in bewährter Weise haben wir wieder in unserem Jahresrückblick „Das Jahr in Wort und Bild“ die Ereignisse des Jahres 2016 festgehalten. Außerdem gibt es verschiedene statistische Daten aus der Gemeinde sowie Berichte aus verschiedenen Einrichtungen.



Besonders geprägt war das Jahr 2016 durch das 6. Weisenbacher Straßenfest im Ortsteil Au. Es war ein schönes und fröhliches Fest, das unsere Gemeinde und ihre aktive Vereinsfamilie in bestem Licht präsentiert hat. Schon zuvor erlangte unsere Gemeinde größere Aufmerksamkeit, als die Firma Katz anlässlich ihres 300-jährigen Bestehens den größten Bierdeckel der Welt produzierte. Mit den beeindruckenden Maßen von 20 x 20 m und einem Gewicht von knapp einer Tonne wird der Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde wohl gelingen.

Auch wenn das Jahr 2016, was die Größe der Baumaßnahmen anging, nicht mit dem Jahr 2015 konkurrieren konnte, so wurde jedoch auch hier wieder Beachtliches geleistet.

In unserer Johann-Belzer-Schule wurde nicht nur der Brandschutz verbessert, sondern auch die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt. Begonnen wurde mit der Erweiterung und kompletten Neugestaltung der Kinderkrippe im Kindergarten St. Christophorus. Nach Abschluss der Maßnahme stehen den Eltern dann 25 Krippenplätze zur Verfügung.

Ein wichtiges Thema für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem in den Ortsteilen Au und Neudorf war die Verbesserung der Breitbandversorgung durch die Telekom. Im gesamten Gemeindegebiet kann die Telekom nun einen Breitbandanschluss von bis zu 100 MBit/s anbieten. Begonnen wurde auch mit einer der wichtigsten Straßensanierungen in Weisenbach. Planmäßig konnte der erste Bauabschnitt zur Sanierung der Weinbergstraße noch im Jahr 2016 abgeschlossen werden, bevor Ende März 2017 mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen wird. Insgesamt rund 2,8 Millionen Euro wird in die Komplettsanierung der Weinbergstraße mit Erneuerung der Wasserleitung und des Abwasserkanals investiert.

Mit der Gründung der Bürgerstiftung Weisenbach konnte außerdem ein langjähriges Projekt zum Abschluss gebracht werden. Ziel der Bürgerstiftung ist der langfristige Aufbau von Stiftungsvermögen, um damit in der Zukunft wichtige Projekte in und für unsere Gemeinde unterstützen zu können.

Neben diesem Jahresrückblick darf ich Sie auch auf die umfangreiche Chronik auf unserer Homepage www.weisenbach.de verweisen.

Ich möchte all denen danken, die sich im vergangenen Jahr in den verschiedensten Bereichen unserer Gemeinde ehrenamtlich engagiert haben und so das Leben in unserer Gemeinde bereichern und mitgestalten.

Ich freue mich, auch im Jahr 2017 auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Ihr

Toni Huber

Bürgermeister

Januar

21. Januar: Sitzung des Gemeinderates

Die Karnevalisten begannen frühzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die 5. Jahreszeit.

Da Bürgermeister Huber Rücksicht auf die kurze Fastnachtskampagne in 2016 nahm, fiel der Neujahrsempfang in diesem Jahr aus.

Am 21. Januar beschloss der Gemeinderat den Haushalt 2016 und schaffte damit die Voraussetzung für ein ordnungsgemäßes Bewirtschaften der finanziellen Mittel.

Februar

25. Februar: Sitzung des Gemeinderates

Am 07. Februar machten die Narren beim Faschingsumzug die Gassen von Weisenbach unsicher.



Faschingsumzug durch Weisenbach.

Die Faschingsferien wurden genutzt, um die Böschung oberhalb der Verbindungsstraße zwischen Weisenbach und Au zu pflegen. Seit der letzten Pflege waren mittlerweile acht Jahre vergangen und die Stockausschläge hatten eine stattliche Höhe erreicht, weshalb sie wieder zurückgeschnitten werden mussten.



Schnittgut wird gehäckselst.



Die Geehrten der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 leitet Natascha Preuß die Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule. Am 19. Februar wurde sie offiziell in ihr Amt eingeführt.



Amtseinführung Natascha Preuß.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 27. Februar wurde Kommandant Adrian Klaiber für 25 Jahre Dienst in der Wehr von Kreisbrandmeister Tremmel mit dem Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Feuerwehrintern wurden Timo Bleier für 20 Jahre sowie Ingo Schmid für 30 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Durch entsprechende Baumpflegearbeiten konnte im öffentlichen Bereich die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden. Teilweise wur-

den auch Ersatzpflanzungen durchgeführt.

März

02. März: Sitzung Kuratorium Musikschule

09. März: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine

13. März: Landtagswahl

17. März: Sitzung des Gemeinderates

Zum 300-jährigen Jubiläum der Firma KATZ GmbH & Co. KG sponserte das Unternehmen drei neue Schilder für die Ortseingänge mit der Aufschrift "Weisenbach, Heimat des Bierdeckels".



Daniel Bitton, Geschäftsführer KATZ, und Bürgermeister Toni Huber enthüllen das neue Schild.

Mit knapp 73% war die Wahlbeteiligung in Weisenbach an der Landtagswahl erfreulich gut.

Im Rahmen der Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Au am 24. März konnte Bürgermeister Toni Huber Otmar Krieg mit der Verdienstmedaille in Silber ehren.



Verdienstmedaille in Silber für Otmar Krieg.

April

14. April: Sitzung des Gemeinderates

25. April: Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach

Zur Vorbereitung des 6. Weisenbacher Straßenfestes im Ortsteil Au trafen sich die Vereinsvertreter regelmäßig mit Hauptamtsleiter Walter Wörner und Yvonne Krieg im Feuerwehrgerätehaus und erarbeiteten

ein abwechslungsreiches kulturelles und kulinarisches Angebot.

Mai

11. Mai: Sitzung des Gemeinderates

Am 03. Mai erfolgte der offizielle Spatenstich um Weisenbach mit schnellerem Internet zu versorgen.

Bei besten äußeren Bedingungen verbrachten über 100 Seniorinnen und Senioren am 04. Mai einen herrlichen Tag beim jährlichen Seniorenausflug der Gemeinde und des Seniorenrates. Die Fahrt führte in die Pfalz zum Hambacher Schloss, weiter in den Weinort St. Martin, anschließend nach Bad Bergzabern.

Der Tag klang dann gemütlich bei einem Vesper in der Langenbrander Festhalle aus.



Seniorenausflug in die Pfalz.

Am 08. Mai wurde das Kirchenpatrozinium "Maria Königin" in Au gefeiert. Verbunden war damit das 60-jährige Bestehen der Auer Kirche, welches auch in einer Ausstellung in der Kirche dokumentiert wurde.



Kirche in Au wird 60 Jahre alt.

Rund 40 Anwohner folgten am 09. Mai der Einladung zur ersten Informationsveranstaltung zum Ausbau der Weinbergstraße.



Spatenstich für schnelleres Internet in Weisenbach.

Nachdem in 2015 die umfangreichen baulichen Maßnahmen der Flurneuordnung im Auer Füllenbachtal abgeschlossen waren, wurden im Mai 2016 die Streuobstbäume vom Baumpflegeteam Bretzinger, Baden-Baden, fachmännisch geschnitten. Man erhofft sich nun, dass zukünftig wieder verstärkt die Eigentümer die Flächen und Bäume bewirtschaften.



Obstbaumpflege im Auer Füllenbachtal.



Weisenbacher Gruppe mit anderen Teilnehmern aus dem Landkreis.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Partnerprovinzen Pesaro e Urbino / Landkreis Rastatt machte sich am 18. Mai eine 8-köpfige Gruppe aus Weisenbach zusammen mit anderen Gemeinden aus dem Landkreis auf, um an den Partnerschaftsspielen, den "Twin-Games", in Fano teilzunehmen.

Mit der Zustimmung des Weisenbacher Gemeinderates in der Sitzung vom 15. Juni, konnten Bürgermeister Toni Huber und Vorstandsmitglied Klemens Götz von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach am 20. Juni im Weisenbacher Rathaus die Stiftungsurkunde zur Gründung einer Bürgerstiftung feierlich unterzeichnen.

Die Gemeinde Weisenbach als die für die Lärmaktionsplanung auf dem Gebiet Weisenbach zuständige Behörde hat nach § 47 d des Bundesimmissionsschutzgesetzes einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Im Rahmen dieses Aufstellungsverfahrens fand am 27. Juni eine Informationsveranstaltung für die Bürger statt.



Infoveranstaltung Lärmaktionsplan.

Juni

15. Juni: Sitzung Gemeinderat

28. Juni: Sitzung des Beirates der Sozialstation Forbach-Weisenbach

30. Juni: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses

Nachdem im Mai der offizielle Spatenstich erfolgte, waren im Juni die Telekom bzw. die beauftragten Unternehmen aktiv am Arbeiten, um Weisenbach mit schnellerem Internet zu versorgen. Rund 4,9 km Glasfaserkabel mussten verlegt und zusätzlich 6 Multifunktionsgehäuse aufgerüstet werden, dass die Gemeinde Weisenbach dann nach Abschluss aller Arbeiten Vectoring-fähig ist.



Ausbauarbeiten für schnelleres Internet.

Im Rahmen eines Clubabends des Murgtärer Modellbahnclubs am 23. Juni wurde Arnold Faißt von Bürgermeister Toni Huber mit der Goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Verdienstmedaille in Gold für Arnold Faißt.

Juli

21. Juli: Sitzung des Gemeinderates

Der weltgrößte Bierdeckelhersteller, die Firma KATZ GmbH & Co. KG, konnte in diesem Jahr auf sein 300-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieser Anlass war Ansporn für die Marketingabteilung mit der Produktion des weltgrößten Bierdeckels in das Guinnessbuch der Rekorde zu kommen. Ab dem 18. Juli wurde der 20 x 20 Meter große Bierdeckel in der Sporthalle in Weisenbach aufgebaut und konnte beim 6. Weisenbacher Straßenfest am 23. und 24. Juli besichtigt werden.



Gründung einer Bürgerstiftung.



Herstellung des weltgrößten Bierdeckels durch die Firma KATZ.

Am 23. und 24. Juli fand das 6. Weisenbacher Straßenfest im Ortsteil Au statt. Szenenspiel, Sommernachts-umzug, Illumination der Häuser - unter dem Motto "Kultur und Kulinarisches" wurde das Fest bei herrlichem Wetter zu einem vollen Erfolg.



Eröffnung Straßenfest mit dem Fassanstich.

Am 25. Juli begannen die vorbereitenden Arbeiten zur Erweiterung der Kinderkrippe im Dachgeschoss des Kindergartens.

August

Im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes fand am 14. August 2016 die zweite Weisenbacher "Watt-Wanderung" statt.

Die Arbeiten zur Erweiterung der Kinderkrippe im Dachgeschoss des Weisenbacher Kindergartens kamen gut voran, auch in den Sommerferien standen die Arbeiten nicht still.



Arbeiten im Kindergarten kommen gut voran.

Auch in diesem Jahr wurde durch die Gemeindeverwaltung mit den örtlichen Vereinen und Institutionen ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für die Weisenbacher



Schüler unterstützen Lebenshilfe.

Kinder erarbeitet. 75 Kinder nahmen an den insgesamt 22 Programmpunkten, die über die Sommerferien verteilt stattfanden, teil.

September

27. September: Sitzung des Gemeinderates

Während der Sommerferien herrschte rege Betriebsamkeit im Schulgebäude. Dem Sicherheitsaspekt wurde Rechnung getragen, denn im Rahmen von Brandverhütungsschauen wurde zur Verbesserung der Situation der dicht- und selbstschließende Abschluss beider Treppenhäuser gefordert.



Brandschutz im Schulgebäude.

Viele fleißige Helfer der Johann-Belzer-Schule unterstützten am 23. September die große Apfelsammelaktion der Lebenshilfe auf den Streuobstwiesen rund um das Naturfreundehaus.

Am 28. September wurde die Ausstellung zum 300-jährigen Firmenjubiläum der Firma KATZ im Untergeschoss des Rathauses eröffnet. "Von der Flößerei zum Weltmarktführer" war mit Bildern, Texten und Ausstellungsgegenständen eindrucksvoll dargestellt und bis Ende des Jahres zugänglich.



Ausstellungseröffnung 300 Jahre KATZ.

Oktober

07. Oktober: Waldbegehung des Gemeinderates

12. Oktober: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine

13. Oktober: Sitzung des Bauausschusses

19. Oktober: Sitzung des Gemeinderates

22. Oktober: Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Bei der Waldbegehung am 07. Oktober informierten Markus Krebs, Leiter der Bezirksstelle Gaggenau des Kreisforstamtes sowie Revierleiter Dietmar Wetzler den Gemeinderat über die aktuelle Situation. Im Bereich der "Hohlen Eiche" demonstrierte der Sulzbacher Hermann Warth dem Gemeinderat, wie er mit seinem Rückschlepper das geschlagene Holz an die Fahrwege transportiert.



Waldbegehung des Gemeinderates.

Der Bauausschuss besichtigte im Rahmen seiner Sitzung am 13. Oktober die derzeit laufenden Arbeiten zum Ausbau der Kinderkrippe im Kindergarten Weisenbach sowie die Baumaßnahme an der Weinbergstraße.



Bauausschuss besichtigt Arbeiten in der Kinderkrippe.



Besichtigung der Baumaßnahme in der Weinbergstraße.

Im Rahmen der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 22. Oktober stellten die Männer der Wehr ihre Einsatzfähigkeit im Bereich der technischen Hilfeleistung unter Beweis. Erstmals erläuterte Kommandant Adrian Klaiber den zahlreich anwesenden Gästen und Anwohnern den Ablauf der Übung von der Alarmierung bis zum Einsetzende. Für diesen routinierten Einsatz und die informativen Erläuterungen gab es im Anschluss reichlich Beifall aus den Zuschauerreihen.

Ende Oktober war eine Fachfirma an der Felswand im Bereich der Fabrikstraße - Zufahrt in die Emisau tätig, um dort die Felswand vom Bewuchs zu befreien, loses oder gefährliches Material zu entfernen und somit die Verkehrssicherheit entsprechend wieder herzustellen.



Felswandberäumung Fabrikstraße.

Da nach des sechsjährigen Bestehens des Fördervereins Wendelinus-Ka-



Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr.

pelle der Vereinszweck, die Sanierung der Wendelinus-Kapelle, nun erfüllt war, wurde in der Generalversammlung am 26. Oktober die Auflösung des Vereins beschlossen. Stolz 100.238 Euro an Spenden wurden in den sechs Jahren durch den Verein gesammelt.



Förderverein Wendelinus-Kapelle löst sich auf.



"Süße Grüße" und Spende von Roland Fitterer.

Siegfried Krieg präsentierte sein mittlerweile viertes Buch mit dem Titel "Tierische Zwiegespräche" im Beisein seines Verlegers Roland Klöpfer und Bürgermeister Toni Huber im Rathaus.

Am 16. Dezember machte sich eine siebenköpfige Gruppe aus Weisenbach auf, um auf Einladung des Kulturvereins unserer Partnergemeinde San Costanzo beim dortigen Weihnachtsmarkt am 17. und 18. Dezember mit einem Stand teilzunehmen.



Weisenbacher Stand beim Weihnachtsmarkt in San Costanzo.

November

10. November: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses

17. November: Sitzung des Gemeinderates

27. November: Seniorenfeier

Rund 170 Seniorinnen und Senioren liesen sich am 27. November bei Kaffee und Kuchen sowie einem warmen Abendessen in der Festhalle verwöhnen. Musikalisch wurden sie vom Projekt-Chor "Szenenspiel Straßenfest" sowie von der Musikkapelle Au unterhalten.



Seniorenfeier in der Festhalle.

Gleich zwei Überraschungen hatte Roland Fitterer beim Pressetermin am 28. November im Einkaufsmarkt Fitterer parat. Zum einen präsentierte er "Süße Grüße aus Weisenbach"; zum anderen übergab er eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Bürgerstiftung.

Dezember

15. Dezember: Sitzung des Gemeinderates

Im Rahmen der Generalversammlung der Kolpingsfamilie am 04. Dezember konnte Bürgermeister Toni Huber Michael Hürst die Verdienstmedaille in Silber verleihen.



Verdienstmedaille in Silber für Michael Hürst.

Mit winterlichen Temperaturen und zauberhaften Frostlandschaften ging das Jahr zu Ende ...



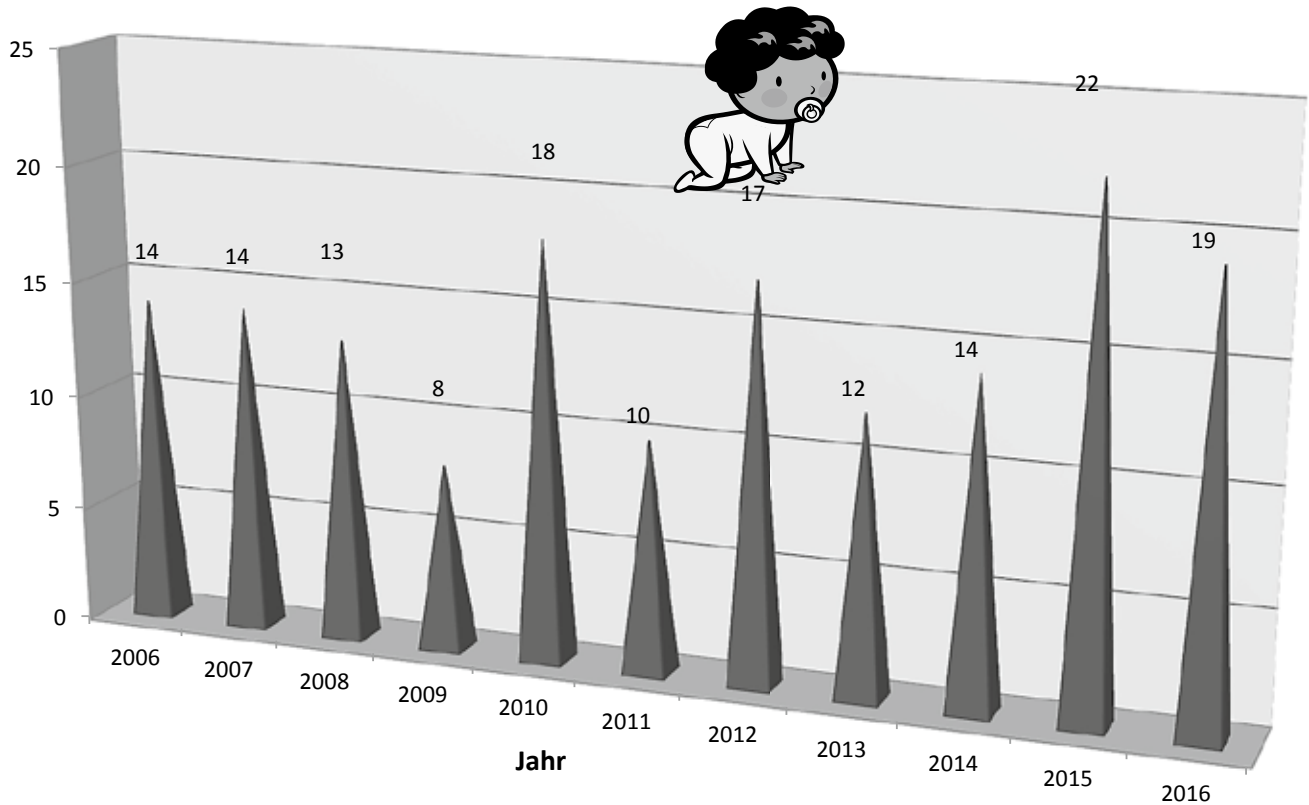
Siegfried Krieg präsentiert sein viertes Buch.

Berichte und Zahlen aus der Verwaltung

Standesamt - Geburtenentwicklung 2006 bis 2016

Anzahl der Geburten in den letzten 10 Jahren in Weisenbach

Geburten



Standesamt - Eheschließungen 2016



Im Jahr 2016 wurden 10 Ehen geschlossen und erstmals eine Lebenspartnerschaft begründet. Im Jahr 2015 waren dies noch 15 Paare, die sich vor die Standesbeamtin oder den Standesbeamten trauten, um ihr gemeinsames Leben weiter zu gestalten.

Die meisten Trauungen fanden an einem Samstag und in der Heimatsstube statt. Aus Witterungsgründen können hier nur von April bis Oktober Eheschließungen abgehalten werden. Beliebtester Heiratsmonat war im Jahr 2016 der Monat Juli.

Standesamt/Friedhofsverwaltung - Sterbefälle und Bestattungen im Jahr 2016



Auch im Jahr 2016 wurden wieder viele, nämlich 10 Sterbefälle, wie schon im Jahr 2015 im Standesamt Weisenbach beurkundet. Auf dem Friedhof in Weisenbach fanden 19 Bestattungen und auf dem Friedhof Au 9 Bestattungen statt, da auch Einwohner bestattet wurden, die nicht mehr in Weisenbach wohnten (z. B. im Pflegeheim). Zwei Sterbefälle ereigneten sich erst zum Ende des Jahres und können somit erst im Jahr 2017 bestattet werden. Von den insgesamt 28 Bestattungen waren 20 Urnenbestattungen (71,4 %). Die Urnenstelen in Weisenbach und Au kommen nach wie vor bei den Angehörigen gut an, so dass auch die neue Anlage in Au bereits belegt wurde. Doch auch das auf der Ebene 1 neu angelegte Urnen-Erd-Grabfeld um die Kapelle herum ist schon fast vollständig belegt.

Passamt

Beim Passamt wurden nachfolgende Ausweispapiere ausgestellt:
(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2015.)

Personalausweise:	206	(213)
Vorläufige Personalausweise:	11	(17)
Reisepässe:	70	(85)
Express-Reisepässe:	6	(7)
Vorläufige Reisepässe:	-	(2)
Kinderpässe:	22	(42)



Personalausweis



Reisepass



Vorläufiger
Reisepass



Kinderreisepass

Bauamt

Beim Bauamt in Weisenbach wurden im vergangenen Jahr 8 (13) Bauanträge sowie 3 Bauvoranfragen eingereicht. Von den eingereichten Anträgen handelte es sich bei einem Antrag um einen Neubau. Bei den anderen Anträgen handelte es sich um Um- oder Anbauten sowie um eine Nutzungsänderung. (In Klammer Zahl von 2015.)

Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

Einwohnerzahl am Jahresende Gemeinde Weisenbach				
	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 31.12.15	1.713	643	129	2.485
Stand der Bevölkerung 31.12.16	1.750	638	137	2.525

Beantragte Führungszeugnisse:	79	(79)
Erteilung Aufenthaltserlaubnis:	16	(7)
Beantragte Führerscheine:	68	(79)
Rentanträge und Kontenklärungen:	58	(61)
Verlängerung und Neuausstellung von Schwerbehindertenausweisen:	15	(14)
Landesfamilienpässe:	1	(-)
Anträge auf einmalige Beihilfen:	23	(24)
Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss:	10	(7)
Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung:	8	(10)
Anträge auf Elterngeld:	8	(9)

(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um Zahlen aus dem Jahr 2015.)

Bevölkerungsfortschreibung der Gemeinde Weisenbach im Jahr 2016					
Monat	Zuzug	Geburten	Wegzug	Sterbefälle	Gesamt
Stand 31.12.2015					2.485
Januar	11	1	20	3	2.474
Februar	20	2	9	4	2.483
März	16	1	11	2	2.487
April	7	2	18	1	2.477
Mai	29	1	9	3	2.495
Juni	23	2	11	2	2.507
Juli	12	1	10	1	2.509
August	18	4	9	3	2.519
September	27	2	16	1	2.531
Oktober	14	2	18	1	2.528
November	25	0	18	2	2.533
Dezember	7	1	13	3	2.525
Stand 31.12.2016					2.525

Landessanierung im Bereich Weisenbach "Ortsmitte I"

Nach der erfreulichen Aufnahme des Gebiets „Ortsmitte I“ mit einem Förderrahmen von 1.166.667 Euro in das Landessanierungsprogramm hat der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach am 17. April 2008 die Sanierungssatzung beschlossen und weitere Regelungen, wie die Fördersätze für die privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die Mindestausbaustandards oder die Durchführungsfristen festgelegt.

Da es auch über das eigentliche Sanierungsgebiet hinaus Sanierungsbedarf gibt, ist es gelungen, das Gebiet zu erweitern. Am 20. März 2015 erhielt Weisenbach den positiven Bescheid, dass der zuvor bereits mehrfach erhöhte Förderrahmen nochmals um einen Zubehörsbetrag von 800.000 Euro aufgestockt wurde, sodass sich unter Berücksichtigung des kommunalen Anteils der Förderrahmen von zuvor 2.666.667 Euro auf vier Millionen Euro erhöht hatten. Der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach konnte daher durch Satzungsbeschluss vom 23. April 2015 die Erweiterung des Sanierungsgebietes beschließen, welches nunmehr zusätzlich den Bereich Weinbergstraße und Bergweg umfasst. Auch der Bewilligungszeitraum wurde durch das Regierungspräsidium Karlsruhe mittlerweile bis zum 30. April 2019 verlängert. Mit Bewilligung dieser weiteren Fördermittel wurde mittlerweile auch die Planung für die Sanierung der Weinbergstraße abgeschlossen.



Sanierung Weinbergstraße

Bauabschnitt I mit der Unterquerung der Bahnlinie mit zwei Rohren für die Aufnahme von Ver- und Entsorgungsleitungen wurde noch vor Weihnachten 2016 abgeschlossen. Mit dem Bauabschnitt II soll im März 2017 begonnen werden. Dieser wird rund 1 1/2 Jahre andauern und umfasst im Sinne des Landessanierungsprogrammes die Straßensanierung, die Sanierung der Brücke über die Bahnlinie, die Errichtung von Hangstützmauern sowie die Neugestaltung der Grünflächen.



Privatmaßnahme

Auch das Interesse von Seiten der Privateigentümer ist nach wie vor erfreulich, denn zwischenzeitlich wurden bis zum 31. Dezember 2016 für insgesamt 46 Privatobjekte Modernisierungserhebungen durchgeführt. Diese Erhebungen führten bis 31. Dezember 2016 zum Abschluss von insgesamt 35 Modernisierungsvereinbarungen. Damit wurden für Maßnahmen an Privatobjekten Zuwendungen von insgesamt ca. 963.000 Euro bewilligt.

An zahlreichen geförderten Objekten sind die Arbeiten bereits abgeschlossen, an einigen noch im Gange. Die jeweils bewilligten Fördermittel werden je nach Stand des Umsetzungsgrades bzw. der angefallenen Kosten in Teilbeträgen ausbezahlt. Aktuell konnten bereits ca. 762.000 Euro an private Eigentümer ausbezahlt werden. Diese Beträge werden zu 60% durch das Land und zu 40% von der Kommune getragen.

Neben diesen Privatmaßnahmen stellen auch öffentliche Projekte eine bedeutende Rolle dar.

Im Jahre 2016 standen für die Sanierung der Mehrzweckräumlichkeiten in der Sporthalle noch die Abrechnungen aus, welche sich allerdings auch noch in 2017 hineinziehen.



Sanierung der Brücke über den Gaisbach

An baulichen Maßnahmen standen im Jahr 2016 die Sanierung der Brücke über den Gaisbach im Bereich des Strietweges und der Abbruch von Garagen und Überdachungen sowie das Anlegen eines Parkplatzes auf dem ehemaligen Hirsch-Gelände an. Noch im Gange sind die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten am kommunalen Anwesen Reingässle 3.

Im Herbst 2016 wurde nochmals ein Antrag auf Erhöhung des Förderrahmens um 573.000 Euro gestellt. Mit der erhofften Erhöhung sollten für alle noch vorgesehenen Maßnahmen die Sanierungsmittel zur Verfügung stehen.

Ehrung der Blutspender

Bürgermeister Toni Huber nutzte die Gemeinderatssitzung vom 14. April um langjährige Blutspender auszuzeichnen. Jennifer Grimm konnte er für 10-maliges Spenden die Urkunde mit Ehrennadel in Gold verleihen. Annett Schaible hatte bereits 25-mal Blut gespendet und wurde daher mit Urkunde und Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz ausgezeichnet.

Bürgermeister Toni Huber betonte in seinen Dankesworten die Bedeutung des Blutspen-



dens, letztendlich sind immer wieder Menschen durch Unfälle oder Operationen auf entsprechende Bluttransfusionen angewiesen, insoweit heißt Blutspenden auch „Leben retten“.

Sein Dank galt auch den Spendern, die bei der Gemeinderatssitzung nicht anwesend sein konnten.

Roland Großmann, Heiko Spisinger und Marcel Weiß, welche jeweils 10-mal Blut gespendet hatten, bekamen Urkunde und Ehrennadel nachgereicht.



Vereinsförderung

Förderung von Vereinen, Schulen und kirchlichen Gruppen

In diesem Jahr wurden 20 Vereine von der Gemeinde mit einem Förderbetrag von insgesamt 6.825 Euro bezuschusst. Neben dem üblichen Vereinszuschuss hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren immer wieder einzelne

Vereine, z. B. bei der Erhaltung der Vereinshäuser und der Neuanschaffung von Uniformen, unterstützt.

Klassenfahrten der Johann-Belzer-Schule, Ferienfreizeiten der katho-

lichen und evangelischen Kirchengemeinden sowie teilweise Fahrten in die Partnergemeinden Kriebstein und San Costanzo werden ebenfalls mit einem kleinen finanziellen Zuschuss gefördert.



Klassenfahrten



Ferienfreizeit katholische Kirchengemeinde

Gemeinde-Haushalt 2016

(Stand: 31.12.2016)



Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde?

Verwaltungshaushalt	
Einkommensteuer	1.336.050 €
Grundsteuer	317.400 €
Gewerbsteuer	250.000 €
Umsatzsteuer	79.300 €
Familienleistungsausgleich	107.550 €
Sonstige Gemeindesteuern	27.000 €
FAG-Zuweisungen	1.075.400 €
Gebühren	767.550 €
So. Verw.-Einnahmen	902.100 €
So. Finanzeinnahmen	137.750 €
Innere Verrechnungen	1.292.900 €
Summe der Einnahmen	6.293.000 €

Was wird mit dem Geld bezahlt?

Verwaltungshaushalt	
Personalausgaben	1.583.000 €
Gewerbsteuerumlage	49.300 €
FAG-Umlage	559.400 €
Kreisumlage	784.650 €
So. Verw. Ausgaben	1.137.700 €
Zuweisungen /Zuschüsse	306.700 €
Zinsen	55.350 €
Zuführung zum VmH	524.000 €
Innere Verrechnungen	1.292.900 €
Summe der Ausgaben	6.293.000 €

Vermögenshaushalt	
Kreditaufnahme	-
Rücklagenentnahme	133.700 €
Beiträge	26.950 €
Veräußerung Anlagevermögen	213.000 €
Zuschüsse	447.350 €
Zuführung vom VwH	524.000 €
Summe der Einnahmen	1.345.000 €

Vermögenshaushalt	
Anlagevermögen	170.600 €
Baumaßnahmen	960.400 €
Kredittilgung	113.000 €
Zuschüsse für Invest.	101.000 €
Summe der Ausgaben	1.345.000 €

Rückblick Kindergarten St. Christophorus

Kinderkrippe - Umquartierung - Umbaumaßnahmen - BeKi Zertifizierung - Kinderzahlen - Personalplanung - Straßenfest - Straßenbauarbeiten - Handwerker; neben unserem Hauptaugenmerk - den Kindern - waren dies Themen, die das Jahr 2016 im Kindergarten recht turbulent werden ließen.

So starteten wir im Januar mit insgesamt 63 belegten Plätzen im Kindergarten, davon waren 9 Kinder jünger und 54 älter als drei Jahre. Weitere 27 Kinder konnten bis zum Ende des Kiga-Jahres im Juli 2016 aufgenommen werden, sodass mit insgesamt 81 Kindern unsere Kapazität an Plätzen nahezu ausgeschöpft war.

„Eine Gruppe ist erst dann ein Team, wenn sie nicht zusammen arbeitet, sondern auch wirklich zusammenarbeitet.“ Mit diesem Teamgeist fühlten sich bereits 15 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen für die qualifizierte und liebevolle pädagogische Betreuung, Erziehung und Bildung unserer Kinder verantwortlich. Im April bzw. September komplettierten Daniela Großmann und Christine Asal als weitere Kolleginnen unser Team.

Rituale vermitteln dem Kind Sicherheit. Durch wiederkehrende Abläufe kann es das Geschehen aktiv mitgestalten und erleben. Wissen, was als nächstes kommt, schafft Vertrauen und in der Gruppe entsteht ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl. In unserem Kindergarten wird der Tagesablauf und der Wochenablauf durch Rituale strukturiert: Ankommen, Freispielzeit, gemeinsame Mahlzeiten, Morgenkreis, Gartenspiel, Treffen im Foyer, Turnen, wöchentliches Yoga, Rituale bei Feiern ... Wir gestalten gemeinsam eine Aktion und brauchen uns gegenseitig für dieses Erlebnis.

Auch ein ganzes Jahr wird durch immer wiederkehrende Begeben-

heiten strukturiert und bildet so ein Gerüst für bestimmte Abläufe im Jahreskreis. Darüber hinaus sorgen besondere Aktivitäten und Projekte für Abwechslung im Kindergarten-Alltag:

Januar



Pamelo liebt den Schnee

Die Kindergartenkinder werden mit dem Figurentheaterstück „Pamelo liebt den Schnee“ überrascht.

Ein Winterstück über den Mäusejungen Pamelo, der wegen seiner lärmempfindlichen Mäuseohren sehr zurückgezogen in seiner verschneiten Maushöhle lebt. Erst durch die gute Schnupperr Nase seiner Freundin Anni und einem Paar Ohrenschützer konnte auch Pamelo den Spaß im Schnee mit den anderen Mäusen wieder erleben. Liebevoll gespielt wurde das Stück von Christine Theberath vom Veranstalter „Voll das Theater“.

Februar



Fasching

Auf Fasching freuen sich alle. Dies ist die Zeit, in der wir uns in unsere Fantasiefiguren verwandeln. Ganz besonders lustig war der Besuch von Clown „Lulu“.

März



Frühlingsfest

Mit unserer „BeKi-Bahn“ fuhren wir im März in Richtung „Frühlingsfest auf dem Marktplatz“ zu unserem gesteckten Ziel der „gesunden Kinderernährung“. Als Fahrschein erhielten wir hierbei vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden - Württemberg unser angestrebtes Be-Ki Zertifikat.

Vorfahrt gewährte dabei auch die Verkehrspolizei, die unsere Vorschüler über das richtige Verhalten im Straßenverkehr einwies und einen Abend für interessierte Eltern anbot. Nicht mit der Bahn, sondern mit einem Leiterwagen hoppelte der nächste Besucher auf unserem Spielplatz herum: Der Osterhase! Nicht nur freudig, sondern auch mit einer gewissen Spannung wurde er erwartet und begrüßt. Wir wurden nicht enttäuscht. Im ganzen Hof waren Christophorus - Kühltäschchen versteckt, die es zu suchen galt.

April



Aerobic

Sportlich dynamisch ging es im April weiter. Zum „Warm-up“ dehnten, streckten, balancierten und hüpfen unsere Kinder im Takt der Musik mit Isabelle bei ihren Aerobic-Angeboten. Den „Cardio-Teil“ absolvierten

unsere Vorschüler beim Besuch auf dem Hinter-Jörgenhof in Röt, bei dem sie nach einem Fußmarsch manches über die traditionelle Tierhaltung auf einem Bauernhof erfahren durften.

Beim „Cooldown“ waren dann noch hauptsächlich die Gesichtsmuskeln gefragt. Wir setzten uns in Pose und übten unser strahlendstes Lächeln - der Fotograf hatte sich angesagt.

Mai



Eisessen

Im Wonnemonat Mai nahmen die Vorbereitungen und Planungen des Umbaus unserer Krippe langsam Gestalt an. Langsam wurde uns bewusst, was die Maßnahme und der damit verbundene Umzug der Krippenkinder an Veränderungen mit sich bringen werden. Er sollte uns vor einige Herausforderungen stellen.

Juni



Gemüse-Kids



Feuerwehr

Einer der kreativsten und ereignisreichsten Monate des Jahres 2016 war der Juni.

Die „Gemüse-Kids“ - eine Aktion der Edeka - bepflanzten unser angelegtes Gemüsebeet mit neuen Sämlingen.

Da kleine Pflänzchen viel Wasser zum Wachsen benötigen, holten wir uns die Feuerwehr zur Hilfe, die uns bei dieser Gelegenheit gleich noch auf einen möglichen Ernstfall vorbereitete.

Hofknicks und Diener wurden von unseren Wackelzähnen bei einem Ausflug ins Rastatter Schloss perfektioniert.

Nicht ganz so betagt, doch auch recht rustikal und urgemütlich ist das Haus Rossmeisl, in dem unsere Vorschüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten, was auch für das Schultütenbasteln zutraf.

Und damit das Ganze auch den richtigen Biss bekommt, besuchte uns diesen Monat noch der Zahnarzt im Kindergarten.

Bei einem Vorlesetag in der Volksbank konnten wir erfreulicherweise noch die Spende einer „Matschküche“ in Empfang nehmen.

Juli



Abschlussfeier

„Einer für alle - alle für einen“ So lautet der Titel des Bilderbuches von Brigitte Weninger, das die diesjährigen Vorschüler bei ihrer Abschlussfeier ihren Eltern und Geschwistern vorspielten.

Es ging in der Geschichte darum, sich auf den Weg zu machen, etwas Neu-

es zu entdecken, neue Freunde zu finden und dass jeder etwas anderes besonders gut kann und es deshalb von Nutzen ist, wenn man zusammenhält.

Im übertragenen Sinne galt dies auch für die bevorstehenden Umbaumaßnahmen im Kindergarten zur Erweiterung der Kinderkrippe, für die in diesem Monat - nach dem Umzug in unseren Turnraum - nun endlich der Startschuss fiel.

Das gelungene Weisenbacher Straßenfest im Ortsteil Au, an dem auch wir uns - unter anderem mit dem Lied: „Wir sind die Kleinen in der Gemeinde, doch ohne uns geht gar nix“, beteiligten, begann für unsere Vorschüler bereits am Abend zuvor mit einer Erlebnismacht im Kindergarten.

September



Baustelle



Krippe

Das neue Kindergartenjahr beginnt. Die Baumaßnahmen in unserer Krippe waren über die Sommerferien schon fortgeschritten, die Ausmaße des Umbaus schon sehr gut erkennbar. An dieser Stelle ein großes Lob an die ausführenden Handwerksbetriebe, die trotz der umfangreichen Maßnahmen unseren laufenden Kindergartenbetrieb kaum beeinflussten. Die dem Umbau gewichene Krippengruppe hat es sich währenddessen in unserem Untergeschoss sehr gemütlich gemacht.

Nach der Neustrukturierung der Kindergruppen, hat sich auch im Anschluss an einen erfolgten Elternabend der Elternbeirat neu formiert.

Außerdem konnten nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung unsere zwei Praktikantinnen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Hierzu Rebecca Schneider und Katharina Netter herzlichen Glückwunsch.

Die neue Wackelzahngruppe machte sich im Rahmen des Projektes Naturpark Mitte/Nord „Muh die Kuh“, auf den Weg nach Röt, auf den uns schon bekannten Hinter-Jörgenhof.

Passend zu unserem diesjährigen Jahresthema „Wer will fleißige Handwerker sehn“, besuchte uns Herr Theuermann, gekleidet in seiner Handwerkstracht als Zimmermann und vermittelte den Kindern anschaulich einiges Wissenswertes über seinen Beruf.

Oktober



Hinter - Jörgenhof

Traditionell beschäftigte uns im Oktober das Thema „Erntedank“, in diesem Jahr auch wieder durch Mitwirkung beim Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Holler. Mit viel Liebe und Engagement wurde ein Erntedankwagen geziert und die Kinder brachten ihre Erntedankkörbchen mit in die Kirche.

November



Drachensteigen

Wie in unregelmäßigen Abständen angeboten fand auch im November gemeinsames Singen mit den Eltern im Foyer unseres Kindergartens statt. Entsprechend der bevorstehenden Martinsfeier wurden vorrangig Martinslieder geprobt. Ebenfalls bezugnehmend auf den Laternenumzug kam der Musikverein wieder zu uns in den Kindergarten zur Vorstellung seiner Instrumente. Für unsere Kinder immer wieder ein interessantes und lautstark angenommenes Angebot.

Nach einer gelungenen Martinsfeier, welche unsere Vorschüler gemeinsam mit Pfarrer Holler gestalteten, fand aufgrund der Witterung der Laternenumzug unter Begleitung des Musikvereins das erste Mal in der Kirche statt. Dies wurde von den Anwesenden als sehr stimmungsvoll empfunden.

Dezember



Nikolausfeier



Backen

Wie schon einige Male zuvor, schmückten unsere Kinder den Weihnachtsbaum in einem der anässigen Geldinstitute mit Selbstgebasteltem. Damit wollten die

Kleinen der Gemeinde die Weisenbacher Mitbürger in die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Im Kindergarten selbst erfolgte dies mit dem Öffnen der Adventstürchen am Adventskalender. Nachdem das sechste Türchen geöffnet war, gingen wir abends zur Nikolausfeier nach Au.

Ein Dank geht hier auch noch einmal an die Eltern, die gemeinsam mit den Kindern in den einzelnen Gruppen Weihnachtsgebäck gezaubert haben, welches wir an unserer Weihnachtsfeier naschen konnten. Eine besondere Weihnachtsüberraschung präsentierte sich uns am letzten Kindertag des Jahres 2016 in Form eines Kasperletheaters. Die Darsteller sind allesamt als Elternbeiräte in unseren Gruppen tätig. Die Veranstaltung bereitete den Kindern und ihren Erzieherinnen so viel Freude, dass eine Fortsetzung mehr als wünschenswert wäre. Im Anschluss der Vorführung überreichte der Elternbeirat kleine Präsente an die Erzieherinnen. Dies geschah im Namen der Eltern unserer Schützlinge. Hierfür ein herzliches Dankeschön von uns allen.



Kasperletheater

Die Zeit des Jahreswechsels ist auch die Zeit des Rückblicks und der Vorschau. Es ist auch die Zeit, um noch einmal allen, die uns mit Tatkraft und Freude unterstützt haben ein ganz herzliches DANKE zu sagen.

Der gesamten Einwohnerschaft der Gemeinde wünschen wir ein zufriedenes, friedvolles und gesundes Jahr 2017.

Rückblick Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Wie in jedem Jahr machte sich auch 2016, und zwar am 30. Januar, ein Bus mit Schülern, Lehrkräften und Eltern auf den Weg in Richtung Feldberg. Dort war ein vielfältiges Angebot von Sportlehrer Volker Harbrecht vorbereitet worden. Ski- und Snowboardkurse für Anfänger, Leistungsgruppen für alpine Skifahrer und Snowboarder, Schneeschuhwandern, Rodeln, Snowtubing und ein Lerngang im Haus der Natur standen zur Auswahl. 60 Schüler fuhren mit der Stadtbahn nach Baiersbronn zum Schlittschuhlaufen. Eine weitere Gruppe wanderte auf dem Kunstweg nach Reichental.

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 leitet Natascha Preuß die Johann-Belzer-Schule. Am 19. Februar fand die offizielle Amtseinführung statt. Ein erlesener Kreis an Ehrengästen nahm an diesem Festakt teil. Umrahmt wurde die Amtseinführung durch Schülerinnen und Schüler mit musikalischen Auftritten. Schulrat Franz Veith bescheinigte der neuen Schulleiterin Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Persönlichkeit. Bürgermeister Toni Huber sicherte zu, die neue Schulleiterin im Kampf um das Fortbestehen der Schule zu unterstützen. Weitere Redner waren die Elternbeiratsvorsitzende Tanja Weiler, die geschäftsführende Schulleiterin Stephanie Hinkelmann, als Vertreterin der Pfarrgemeinden Pfarrerin Margarete Eger und, als Vertreterin des Schulfördervereins, Eva Mittelsdorf. Sie alle schlossen sich den guten Wünschen an. Das Kollegium und die Mitarbeiter der Schule füllten ein auf dem Boden der Halle ausgelegtes Herz als Zeichen der Solidarität mit einzelnen Bällen, verbunden mit persönlichen Wünschen, Dankesworten und Sympathiebekundungen. Die Vertreter der Schüler mit Verantwortung überreichten der neuen Leiterin einen Korb mit allerlei Hilfreichem für ihr neues Amt. Natascha Preuß zeigte sich überwältigt vom großen Zuspruch, welcher sich im anschließenden, durch die Lehrerschaft und Schüler organisierten Empfang, in zahlreichen persönlichen Glückwünschen widerspiegelte.

Mit einem vielfältigen Programm boten die Lehrkräfte und Schülern die zahlreichen Besuchern Einblicke in den Unterricht und die schulischen Einrichtungen. Vom Vorlesen der Erstklässler über Mosaikherstellung oder Biologie- und Chemieunterricht bis zur CAD-Steuerung einer Bearbeitungs-Maschine spannte sich der Informationsbogen beim Tag der offenen Tür am 11. März. Rektorin Natascha Preuß und das Kollegium beantworteten die Fragen der Besucher.

Unsere Schülerinnen und Schüler wurden am 21. März für ihre sportlichen Hochleistungen in der Aula durch Schulleiterin Natascha Preuß und die federführende Lehrbeauftragte Heidrun Held geehrt. Das Sportabzeichen, in der Ehrungsordnung der Bundesrepublik vorgesehen, ist eine Vielseitigkeitsprüfung und wird in den Kategorien Gold, Silber und Bronze verliehen.



Sportlerehrungen in der Aula

Mit 40 Sieger- und 24 Ehrenurkunden wurden bei der feierlichen Übergabe die Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet. Rektorin Natascha Preuß lobte die Übungsbereitschaft der Kinder, die sich mit ihren Sportlehrkräften auf die Bundesjugendspiele im Geräteturnen vorbereitet hatten.

Am 7. Juni fand das Kreisfinale „Leichtathletik“ aller weiterführenden Schulen im Aumattstadion in Baden-Baden statt. Die Johann-Belzer-Werkrealschule Weisenbach-Forbach trat mit drei Mannschaften an und erzielte bei den Jungen zweimal Platz 1 sowie einen zweiten Platz bei den Mädchen. Betreut wurden die Teams von der Sportlehrbeauftragten Heidrun Held und Sportlehrer Volker Harbrecht. Auch der ehemalige Rektor

und Leichtathletikexperte Adi Marxer unterstützte die Weisenbacher Mehrkämpfer mit wertvollen Tipps.

Am 10. Mai richtete die Schule in Weisenbach, zusammen mit der LAG Obere Murg, das Kreisfinale der Grundschule im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart „Leichtathletik“ auf den Sportanlagen am Sennel aus. Die Gesamtleitung der Veranstaltung hatte die Kreisbeauftragte Sara Rosch, das Wettkampfbüro leitete Ralf Wohlmannstetter und für die Organisation und Kampfrichtereinteilung war Adi Marxer zuständig. Mehr als 160 Kinder aus dem Bezirk des Schulamtes Rastatt waren mit Begeisterung dabei und absolvierten die Disziplinen 50 m Sprint, Weitsprung und Stabweitwurf. Höhepunkt der Veranstaltung war zum Schluss die Hindernisstaffel. Die Mannschaften aus Weisenbach belegten bei den Mädchen und Jungen jeweils den 2. Platz und verfehlten damit nur knapp das Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Die gemischte Mannschaft belegte Platz 4.

Um direkt mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen und einige Schicksale kennen zu lernen, besuchten am 17. Juni zwei Klassen das Übergangswohnheim in Forbach. Möglich gemacht haben diesen Austausch die Schulsozialarbeiterin Viktoria Angster und Wohnheimleiter Claus Director. Die Schüler frühstückten gemeinsam mit Gleichaltrigen und hatten sich anschließend zu einem großen Fußballturnier verabredet.

Die Abschlussfahrt der Klasse 9 ging vom 27.06. bis 01.07. nach Berlin. Klassenlehrerin Elke Fanselau hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Spree-Rundfahrt, Alexanderplatz, Stadtführung, Mauerturm und das Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen waren einige der Höhepunkte. Auch der Besuch des Bundestags mit Besichtigung des Plenarsaals war sehr beeindruckend. Hoch erfreut zeigte sich Schulleiterin Natascha Preuß, dass sie am 08.07. in ihrem ersten Jahr als Rektorin allen Absolventen der 10. Klasse der WRS zum Bestehen der Mittleren Reife

gratulieren konnte. Nach einem anspruchsvollen Schuljahr konnten sich die erzielten Leistungen mit einem Gesamtschnitt von 2,85 durchaus sehen lassen. Auch Bürgermeister Huber gratulierte den erfolgreichen Absolventen. Zum Abschluss bedankte sich Schülersprecher Jonas Fortenbacher bei Klassenlehrer Volker Harbrecht für die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen drei Jahre.

Mit den besten Wünschen für ihren zukünftigen Weg wurden am 19. Juli 25 Schülerinnen und Schüler in den neuen Lebensabschnitt entlassen. Bürgermeister Toni Huber empfahl den Schülern „Genießt euren Erfolg. Ihr habt die Hauptschule erfolgreich abgeschlossen und schon bald werden neue Herausforderungen auf euch zukommen“. Zusammen mit Rektorin Natascha Preuß verabschiedete er die langjährige Elternbeiratsvorsitzende Tanja Weiler. Sie hatte sich in den letzten fünf Jahren enorm für die Schule eingesetzt und viele wärmende Spuren hinterlassen. Nach der Verleihung der Preise sowie der Zeugnisausgabe verglich Rektorin Natascha Preuß die Zukunft der auscheidenden Schüler mit einem Weg, auf dem Stoppschilder und Einbahnstraßen für Verwirrung sorgen. Die Elternbeiratsvorsitzende Tanja Weiler bedankte sich für die wunderbare Zusammenarbeit. Alle Absolventen gehen auf eine weiterführende Schule oder fanden eine Lehrstelle.

Die Schule war am 19. Juli ein Ort der Begegnung. Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse des Albert-Schweitzer-Gymnasiums besuchten dort ihr „neues Zuhause“, das sie ab September besuchen. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Natascha Preuß führten Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse die jugendlichen Gäste durch das Schulgebäude. Ergänzt wurde der Tag durch Lehrer Ludwig Gerber, der mit den Schülern an einem Werkstück arbeitete. Der Abschluss des Schnuppertags erfolgte an der Sporthalle, wo Volker Harbrecht mit seiner 6. Klasse die Anlagen präsentierte und einen kleinen Wettkampf vorbereitet hatte.

Auch rekordverdächtige Temperaturen konnten die 18 Grundschüler der Klasse 4 am 20. Juli nicht davon abhalten, ihre Grundschuljahre mit einem bunten Abschlussprogramm zu krönen. Liedbeiträge wechselten sich mit Soloauftritten, einem Theaterstück sowie einem Sketch ab. Rektorin Natascha Preuß entführte die Zuschauer in die Welt der Märchen.



Abschied Ludwig Gerber

Nach 38 Jahren verabschiedete die Schule am 27. Juli den verdienten Pädagogen Ludwig Gerber in den Ruhestand. Bei der offiziellen Feier würdigten die Schulleitung, das Kollegium, Schüler, Elternvertreter, ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie die Gemeindeverwaltung das Wirken des „pädagogischen Urgesteins“.

Am 15. September wurden 22 Kinder eingeschult. Schulleiterin Natascha Preuß begrüßte die Schulanfänger herzlich. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 sorgten unter der Leitung des Lehreranwärters Marlon Oster für eine musikalische Umrahmung der Feier. Die Klasse hatte auch ein kleines Theaterstück einstudiert, das den neuen Schulkindern die Ängste und Sorgen vor dem ersten Schultag nehmen sollte. Die gelungene Feier endete im Klassenzimmer der Erstklässler, in welches Klassenlehrerin Sabine Welsch die Gruppe aufgeregter Kinder für ihre erste Unterrichtsstunde mitnahm.

Rund 60 Schüler der 5., 7., 8. und 9. Klasse wuselten am 23. September unter den Bäumen im Bereich zwischen Naturfreundehaus, Kolpinghaus und Schafstall und unterstützten die Apfelsammelaktion der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. Rund 1,4 Tonnen Äpfel wurden gesammelt und durch die Kelterei Pregger in Gaggenau-Ot-

tenau zu Apfelsaft verarbeitet. Diana Fritz als Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbandes im Landkreis Rastatt sieht in dieser erfolgreichen Aktion ein wichtiges Element zum Erhalt der Streuobstwiesen.

Ein Helfertag des Jugendrotkreuzes fand am 28. September statt. An 4 Stationen gab es für die Dritt- und Viertklässler Erläuterungen zu verschiedenen Situationen, wie das Anlegen von Verbänden, das richtige Absetzen eines Notrufes und wie man sich im Schwimmbad richtig verhält.

Einen Abend voller junger Talente versprach Rektorin Natascha Preuß bei der Begrüßung zum musischen Abend am 22.11. in der Festhalle. Sie bedankte sich bei Claudia Mnich, die zusammen mit dem Lehramtsanwärter Marlon Oster diesen Abend vorbereitet hatte. Was die Chöre und Solisten vortrugen, konnte sich hören lassen und überzeugte die Zuhörer von der Ausbildung, die den Schüler in der Weisenbacher Schule zuteil wird. Zwischen den musikalischen Beiträgen machte Schülersprecher Kevin Buchwald auf das „Schülerpatenteam“ aufmerksam. „Wir wollen Ansprechpartner, Vertrauenspersonen und Vorbilder sein“, erläuterte er das Projekt.

Zahlreiche Klassenpflegschaften, Schulkonferenzen, Elternbeiratssitzungen und -sprechabende, Ausflüge, Wanderungen, Gottesdienste, Lehrerkonferenzen, Theater- und Museumsbesuche und Klassenfahrten zählten weiterhin zum vielfältigen Schulleben. Dazu gehört auch die zielgerichtete Hinführung der Werkrealschüler zum Beruf in Form von Praktika, Besuch von Ausbildungsmessen und den entsprechenden Unterrichtseinheiten.

Viele Lehrkräfte besuchten Fortbildungen im fachlichen und erzieherischen Bereich.

An die Adresse des Schulträgers geht der Dank für die Aufgeschlossenheit in allen Belangen, die die sachliche Grundlage der schulischen Arbeit bilden. Eine solide Ausstattung und Instandsetzung ist eine nicht unwesentliche Voraussetzung für eine gedeihliche Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Rückblick Freiwillige Feuerwehr

Mit 112 Alarmierungen war das Jahr 2016 für die Freiwillige Feuerwehr Weisenbach das bislang einsatzreichste seit Beginn der Aufzeichnungen. Im Schnitt gab es alle drei Tage einen Einsatz für die freiwilligen Wehrleute. Bei 32 Feuerwehreinsätzen war die Wehr durchaus mit anspruchsvollen Einsätzen konfrontiert. Zwei ausgelöste Brandmeldeanlagen und eine Alarmierung in die Weinbergstraße ließen vermuten, dass sich Personen und Gebäude in Gefahr befanden. Nach erfolgter Erkundung konnte jedoch bei allen drei Einsätzen Entwarnung gegeben werden.

Insgesamt wurden drei Brandeinsätze, 15 technische Hilfeleistungen, 12 Umwelteinsätze und eine technische Rettung im Jahr 2016 abgearbeitet.

Im September wurde die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person im Bereich der Kreuzfelsen-Kurve auf der B 462 alarmiert. Beim Eintreffen des Einsatzleiters war schnell klar, dass entgegen der ursprünglichen Meldung keine Personen eingeklemmt, jedoch drei PKW-Insassen verletzt waren. Die verletzten Personen wurden durch die First-Responder-Gruppe erstversorgt. Bei den Fahrzeugen wurden die Batterien abgeklemmt und der Brandschutz sichergestellt. Bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes blieb die Feuerwehr vor Ort und sicherte die Einsatzstelle ab.

Weitere 80 Personen wurden im Laufe des Jahres bei Einsätzen der Ersthelfergruppe der Feuerwehr erstversorgt und betreut und konnten im Anschluss an den Rettungsdienst übergeben werden.

Vom 30.09.2016 bis zum 03.10.2016 unternahm die Feuerwehr Weisenbach nach fast fünf Jahren Pause einen gemeinsamen Ausflug in die fränkische Schweiz. Insgesamt 45 Teilnehmer (inklusive Feuerwehr-Ehefrauen und Partner) starteten morgens um 7 in Richtung Mercedes-Benz Museum nach Stuttgart. Nach Besichtigung des Museums und einem Mittagessen am nahegelegenen Sportpark ging es weiter nach Kirchenbirkig ins Hotel. Die folgenden Tage waren gut or-

ganisiert und so gab es neben einer ausgiebigen Wanderung und der Besichtigung der Teufelhöhlen in Potenstein auch eine Stadtbesichtigung durch Bamberg.

Am letzten Tag ging es nach Nürnberg, wo die historischen Felsengänge unter der nürnbergischen Altstadt sowie die Hausbrauerei Altstadtthof besichtigt wurden. Am Mittag ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Fast wöchentlich treffen sich die Aktiven der Wehr mittwochs, um sich an den feuerwehrtechnischen Geräten für den Ernstfall fit zu halten.

Zusammen mit den Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten und den vorgeschriebenen Prüfungen der Gerätschaften kamen wir auf mehrere hundert Stunden an freiwilligen Leistungen und Arbeitseinsätzen. Dazu kommen noch eine Vielzahl an Arbeitsstunden für die Außenpflege und Instandhaltung des Gerätehauses.



Jahreshauptübung

Insgesamt beinhaltete das vergangene Jahr fünf theoretische Unterrichte sowie 16 praktische Übungen für die Gesamtwehr. Hinzu kamen noch 18 Sonderproben und zusätzliche Ausbildungen für Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Führungskräfte und die First-Responder-Gruppe. Zusätzlich eine Jahreshauptübung, die dieses Jahr etwas abgewandelt an der Bogenbrücke in Weisenbach stattfand. Dort wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person abgearbeitet. Der Bevölkerung wurde ein genauer Einblick in die Technische Rettung gegeben. Kommentiert durch Kommandant Adrian Klaiber wurde den Zuschauern die Rettung des Verunfallten erklärt.

Nicht zu vergessen ist die aktive Jugendarbeit der Feuerwehr Weisenbach. Die Jugendlichen und Kinder

der Bambini-Feuerwehr treffen sich regelmäßig um theoretische Inhalte und den Umgang mit den Gerätschaften zu erlernen.

Die Highlights der Jugendfeuerwehr waren im Jahr 2016 das Zeltlager in Hauenstein und der 24-Stunden Tag im Oktober. Wie bei einer Berufsfeuerwehr verbrachten die Jugendlichen einen ganzen Tag im Feuerwehrhaus und hatten Unterrichte und mehrere Einsätze zu absolvieren. Die Betreuer hatten spannende und altersgerechte Übungseinsätze vorbereitet, darunter Brände und das Retten von abgestürzten Personen.



24-Stunden-Tag der Jugendfeuerwehr

Selbstverständlich unterstützten wir auch in diesem Jahr die örtlichen Vereine, Schule und Kindergarten bei ihren Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Ein Highlight war hier die Durchführung des Sicherheitswachdienstes während des Straßenfestes im Juli im Ortsteil Au. In insgesamt fünf Schichten mit je neun Personen war die Feuerwehr Weisenbach auf dem Fest präsent, um im Notfall schnell eingreifen zu können. Glücklicherweise war dies während des gesamten Festbetriebes nicht notwendig.

Die Feuerwehr unterstützte auch den Auf- und Abbau der Festbühne.

Unser Dank richtet sich an alle Arbeitgeber, die es den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ermöglichen, während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um an Einsätzen teilzunehmen. Ohne diese Bereitschaft würde die Schlagkraft unserer Wehr deutlich geschwächt.

Ein herzliches „Dankeschön“ geht auch an alle Einwohner, die durch eine Spende, ob an die Gemeindekas-

se oder direkt an uns, unsere Arbeit unterstützen.

Die Feuerwehr Weisenbach wird auch im nächsten Jahr durch Fort- und Wei-

terbildungen, Proben und Unterrichten eine einsatzstarke Wehr sein, die den Schutz der Weisenbacher Bevölkerung gewährleistet.

Dennoch hoffen wir, dass Sie unsere Dienste nicht in Anspruch nehmen müssen und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute.

Rückblick Volkshochschule

Gleich zu Anfang des Jahres begannen die Fortsetzungen der Pilates-Kurse und des Englisch-Vorbereitungs-Kurses auf die Mittlere Reife. Diese Kurse waren mit 34 Personen belegt.

Insgesamt 111 Personen besuchten die Gesundheitskurse Entspannung mit Klangschalen, Yoga, den Orientalischen Tanz für die Wirbelsäule, die Rückenschule und die drei Pilates-Kurse, von denen zwei bis zu den Sommerferien verlängert wurden.

15 Schüler bereiteten sich in den Kursen Mathematik für die Mittlere Reife und die Hauptschule auf ihre Abschlussprüfungen vor.

Sechs Kinder haben im Modellbau-Kurs ein schnittiges Rennboot gebaut und auf dem Eisweiher in Begleitung ihrer Eltern getestet.



Beim Kurs „Seife selbst herstellen“ entstanden duftende mit Liebe gefertigte Seifen und Shampoos. In der Osterfloristik entstand ein Osterkranz für Tisch oder Tür sowie ein kleines Arrangement für den festlichen Ostertisch. Im Kurs „Acrylmalerei“ wurden von den begeisterten Kursteilnehmern farbenprächtige Bilder gemalt. Als liebenswerte Osterdekoration wurde in dem Kurs „Hase aus Stoff nähen“ ein putziger Geselle gefertigt. Mit viel handwerklichem Geschick wurde im Nähkurs eigene Mode selbst gestaltet. Der Kochkurs „Kaninchen mit Frühlingsgemüse“ bescherte den fleißigen Hobby-Köchen einen schönen, genussvollen Abend. Die Kreativ-Kurse

wurden von 62 Personen besucht.



Insgesamt besuchten 227 Personen die Veranstaltungen des Frühjahrs-Sommer-Semesters.

Das Herbst-Winter-Semester begann mit den Italienisch-Kursen mit insgesamt 17 Kursteilnehmern und dem Kurs für die Eurokom-Prüfung in Englisch, den 11 Schüler besuchten.

Die angebotenen Gesundheitskurse fanden alle statt und die meisten waren bis an die Höchstgrenze besucht. Zwei Yoga-Kurse, ein Vormittags- und zwei Abend-Pilates-Kurse, die Rückenschule, der Qigong, der Orientalische Tanz für die Wirbelsäule und die Entspannung mit Klangschalen sorgten für eine Steigerung des Wohlbefindens, Schulung von Bewegung und Atmung und für die verdiente Entspannung. 103 Personen haben das Gesundheits-Programm besucht.

Bei dem Selbstverteidigungs-Kurs für Jungen und Mädchen erlernten acht Kinder Grundtechniken. Der Kurs „Floristik zu Weihnachten“ begeisterte acht jugendliche Floristen und ihre Familien durch festliche Gestecke und Kränze.

Bei dem Seminar „Patientenverfügung“ wurden 11 Personen über die Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung informiert. Acht Personen diskutierten rege bei dem Seminar „Abnehmen - aber wie?“ nach ausführlicher Information über Jo-Jo-Effekt und Abnehm-Methoden.

Im Kurs „Perlenschmuck“ wurden aus

der riesigen Auswahl an Perlen und viel weiterem Zubehör individuelle Schmuckstücke gefertigt.



Durch experimentelle Techniken entstanden im Kurs Acrylmalerei tolle Bilder. „Kosmetik-Täschchen selbst genäht“ hieß ein Kurs, in dem wunderschöne Täschchen für Schmink-Utensilien und andere Kleinigkeiten genäht wurden. Blusen, Tops, Kleider, eine Winterjacke und ein Abendkleid wurden im Nähkurs mit viel Spaß kreiert. Wegen der großen Nachfrage wurde der Kurs „Naturfloristik zum Fest“ zweimal angeboten. Durch liebevoll gestaltete Gestecke und Kränze für Tisch oder Tür wurden alle auf die nahe Weihnachtszeit eingestimmt.

Der Kochkurs Wildspezialitäten begeisterte die Kursteilnehmer und in angenehmer Runde wurde ein kulinarisches Highlight genossen.

Die Kreativ-Kurse wurden von 64 Personen besucht.

Insgesamt 243 Kurs-Teilnehmer besuchten die Herbst-/Winter-Veranstaltungen.

Im Jahr 2016 wurden 52 Veranstaltungen mit 470 KursteilnehmerInnen durchgeführt, im Vorjahr 44 Veranstaltungen mit 358 Teilnehmern. Das Programm ist allerdings noch nicht abgeschlossen, im Januar beginnen noch ein Englischkurs und zwei Pilates-Kurse werden fortgeführt.

Der Dank gilt den Kursleitern, allen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern. Alle haben gemeinsam eine aktive und attraktive Volkshochschule mitgestaltet.



Rückblick Schwimmbadverein Latschigbad

Am Samstag, 14. Mai 2016, wurde die langersehnte Badesaison wieder eröffnet. Trotz der etwas kühlen Witterung hatten sich einige Freunde und Mitglieder zu diesem Anlass im Latschigbad getroffen. Selbst erfrischende 15 Grad Wassertemperatur konnten manchen Besucher nicht von einem Sprung ins Becken abhalten.

Für die neue Saison hat der Schwimmbadverein Christian Kientz als neuen Bademeister verpflichtet, der in seinem Dienst von den Rettungsschwimmern des Vereins unterstützt wurde, wodurch großzügige Öffnungszeiten im Bad möglich waren.

Zur neuen Saison 2016 wurden im Bad zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, so wurde u.a. der marode Zaun um das große Becken erneuert sowie eine Treppe neu gesetzt. Der Rasen wurde auf Vordermann gebracht und die gesamte Anlage für die Saison gerichtet, sodass die Gäste sich wohlfühlen konnten. Der Schwimmbadverein, der mit Unterstützung der Gemeinde das Bad in Weisenbach führt, war somit gut gerüstet für die Badesaison 2016.

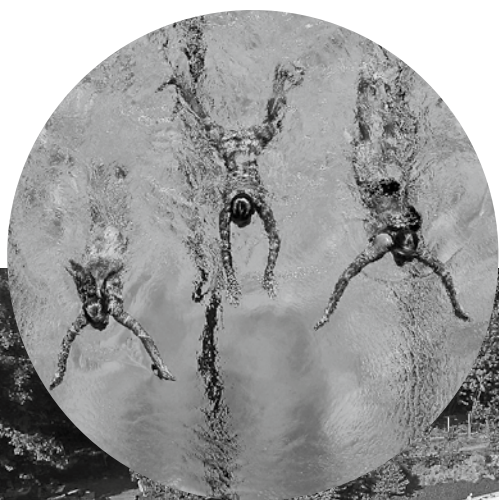
Wie in jedem Jahr feierte die Volksbank Baden-Baden Rastatt das traditionelle Schwimmbadfest, das von den Freunden des Latschigbades gerne angenommen wurde. Nachdem das Schwimmbadfest im Juni leider aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse ausgefallen ist, lud der Verein alle Mitglieder und Freunde zu einer Beachparty am Samstag, 3. September 2016, in das Latschigbad Weisenbach ein.



Zahlreiche Mitglieder sowie erfreulicherweise auch viele Tagesgäste aus der näheren und weiteren Umgebung besuchten 2016 das Bad und nutzten die vielseitigen Angebote zum Schwimmen sowie zur sonstigen Freizeitgestaltung (Wassergymnastik, Water Walking, Volleyball, Spielplatz, Kinderbecken). Der Verein hat mit ca. 16.000 Badegästen eine sehr gute Saison bewältigt.

Nach Beendigung der Badesaison wurde das Bad durch zahlreiche Arbeitseinsätze winterfest gemacht.

Aktuelles auf der Homepage: www.latschigbad-weisenbach.de



Rückblick der Kirchengemeinden

Katholische Kirchengemeinde Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach

Weisenbach - Au

Gemeindemitglieder mit Hauptwohnsitz	
Weisenbach	1.186
Au	433

Kollekte

Adveniat	1.080,00 €
Sternsinger (2015)	2.612,00 €
Misereor	215,00 €
Renovabis	323,50 €
Caritas-Haussammlung	1.230,00 €
Diaspora	150,00 €

Statistik

Taufen	10
Erstkommunikanten	8
Firmanden	27
Trauungen	5
Beerdigungen	23
Kirchenaustritte	2

Chronik

Mit der folgenden Chronik soll (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) an einige besondere Höhepunkte aus dem zurückliegenden Jahr erinnert werden.

Januar

- 01.01.:** Festgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter
- 05. - 06.01.:** Sternsingeraktion in Weisenbach und Au
- 07.01.:** Gebetsabend zum Weltgebetstag

Februar

- 07.02.:** Kolpingsfasent in Weisenbach
- 20.02.:** Ökumenischer Gottesdienst mit Inklusionschor
- 18.02. - 17.03.:** Glaubensweg durch die Fastenzeit der SE Forbach-Weisenbach

März

- 06.03.:** „Suppenonntag“ in der Fastenzeit gestaltet von der kath. Frauengemeinschaft Weisenbach/Au

11.03.: Hausbesuche von Pfarrer Holter in der Fastenzeit

15.03.: Gottesdienst mitgestaltet von der kath. Frauengemeinschaft Weisenbach/Au und Generalversammlung der kath. Frauengemeinschaft Weisenbach/Au

20.03.: Erster Fahrdienst zu Sonn- und Feiertagsgottesdiensten, angeboten vom Förderverein für karitative und soziale Aufgaben der Kath. Kirchengemeinde Weisenbach

21.03.: Kreuzwegandacht im Gemeindehaus mitgestaltet von der kath. Frauengemeinschaft Weisenbach/Au

24. - 28.03.: Gottesdienste zur Feier der Kar- und Ostertage

25.03.: Kinderkreuzweg

April

10.04.: Erstkommunion der Kommunionkinder von Weisenbach und Au in Weisenbach

06.05.: Maiandacht des Fördervereins Wendelinus-Kapelle in der Wendelinus-Kapelle Weisenbach

08.05.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium in Au

15.05 - 16.05. Festgottesdienste zu Pfingsten und zu den Tagen der ewigen Anbetung

26.05.: Festgottesdienst zu Fronleichmann in Weisenbach

27.05.: Dankamt zum Diamantenen Priesterjubiläum von Pfarrer Paul Frank in Rotenfels

Juni

19.06.: Dankamt zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Hugo Merkel

Juli

12.07.: Dekanatswallfahrt der Katholischen Frauengemeinschaften der SE Forbach-Weisenbach

15.07.: Abendandacht der Firmanden

24.07.: Ökumenischer Gottesdienst zum Straßenfest in Au

August / September

30.08. - 08.09.: Ferienlager der Ministranten in Au im Brengenerwald

18.09.: Pfarrwallfahrt nach Maria Linden

Oktober

12.10.: Dekanatsgottesdienst der Katholischen Frauengemeinschaften der SE Forbach-Weisenbach in Maria Bickesheim

16.10.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium St. Wendelin in Weisenbach

18.10.: Neues ökumenisches Projekt im Gemeindehaus Weisenbach: "Gemeinsam schmeckt es besser"

30.10.: Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Murgtal

November

01. - 02.11.: Gottesdienste und Gräberbesuche zu Allerheiligen und Allerseelen

06.11.: Dankgottesdienst anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Bücherei Weisenbach

13.11.: Gottesdienst zum Volkstrauertag

Dezember

04.12.: Kolping-Gedenkgottesdienst und Generalversammlung

05.12.: Ökumenisches Hausgebet

09.12.: Hausbesuche im Advent mit Krankenkommunion, Krankensalbung und Beichte in Weisenbach und Au

18.12.: Alpenländisches Weihnachtskonzert des Gesangvereins Au in der Kirche Maria-Königin

24.12.: Krippenfeier in der Kirche Au

24.12. - 26.12.: Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen

31.12.: Gottesdienst zum Jahresabschluss



Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Ein vielfältiges Jahr liegt hinter uns
Der Verkauf der Kirche Weisenbach, ein Fastverkauf und nun die Suche nach einem neuen Käufer hat uns sehr bewegt.

Die gemeinsame Konfirmation nach dem gemeinsamen Konfirmandenunterricht in Gernsbach, St. Jakob, war ein festliches Erlebnis. Zuvor haben die Konfirmanden neben Unterricht und Praktikum in der Gemeinde einen Gottesdienst selbst vorbereitet, eine Konfirmandenfahrt nach Loffenau hinter sich, bei verschiedenen Gemeindeveranstaltungen mitgeholfen und jeder mindestens 25 Gottesdienste besucht.

Einmal richtig aufräumen war nötig. Viele Helferinnen und Helfer räumten den Gemeinderaum und die Kirche in Forbach auf.

Das Mitarbeiterfest in der Kirche in Forbach zeigte, dass wir auch in der Kirche schöne Feste feiern können. Unter freiem Himmel feierten wir zusammen mit St. Jakob das Himmelfahrtsfest in Bermersbach. Pfarrer Jacobi aus der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Addis Abeba predigte und nahm uns mit in die Arbeit der dortigen Gemeinde, die eine große Schule unterhält.

Junge und ältere Erwachsene wollten ihre Konfirmation nachholen, bzw. getauft werden. Nach dem „Konfirmandenunterricht für Große“ fand die Konfirmation und Taufe von Erwachsenen in St. Jakob statt. Schließlich war der Unterricht für beide Gemeinden. Auch dieser Gottesdienst war sehr festlich.

Ein bewegender Abschied war der Entwidmungsgottesdienst in der Kirche Weisenbach mit Prälatin Zobel.

Gemeinsame Gourmet-Wanderung ins Elsass mit der Kirchengemeinde St. Jakob am letzten Sonntag im September.

Gleich zwei Mal haben die Konfirmanden zugunsten der Deutschen Kirchen-Schule in Addis Abeba gebacken:

Einmal Brot zum Erntedankfest und einmal Plätzchen zum ersten Advent. Die Schule dankt sehr für diesen Einsatz.

Im Oktober begangen wir mit dem wöchentlichen gemeinsamen Mittagessen „Gemeinsam schmeckt's besser“ in dem Katholischen Gemeindehaus Weisenbach. Das ist beliebt und sehr gut besucht. Dieses

Mittagessen ist ökumenisch zusammen mit der Seniorenarbeit Weisenbach.

Besondere Gottesdienste feierten wir im Advent: Mit Frau Deimling (Geige) am 1. Advent, mit dem Lobpreischor am 2. Advent, ein musikalischer adventlicher Konzertgottesdienst mit „Cantasmí“ am 3. Advent und am 4. Advent einen Stallgottesdienst in Reichental, musikalisch begleitet vom Lobpreischor.

Das Krippenspiel mit vielen jungen Schauspielern der Gemeinde fand an Heiligabend statt.

Sehr beschäftigt uns nach wie vor die anstehende Fusion mit Gernsbach.

Wir feierten verschiedene ökumenische Gottesdienste, u. a. in Au zum Straßenfest, zum Buß- und Betttag in Weisenbach.

Das große Reformationsjahr wirft seine Schatten voraus: 500 Jahre Thesenanschlag an die Schlosskirche in Wittenberg begehen wir 2017.

Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung 2017: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,24